

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 821

Montag, 22. April 2013

IM ANGESICHT



DER MANIPULATION

Die Schüler der Klassen 1A, 1B und 1C der KMS Aderklaaerstraße aus dem 21. Wiener Gemeindebezirk waren heute zu Gast in der Demokratiewerkstatt und haben eine Zeitung zum Thema Manipulation gemacht. Was Manipulation bedeutet, wie sie verwendet wird, und wie man sich davor schützen kann, erfahren sie in dieser Zeitung.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION - NICHT MIT UNS!

Unsere Gruppe erklärt euch mehr zu diesem Thema.

Manipulation ist, wenn Menschen versuchen, andere Menschen zu beeinflussen. Das kann auch eine absichtliche Verfälschung sein. Es gab Zeiten in Österreich, da durften wichtige Informationen, die dem Regime nicht passten, nicht veröffentlicht werden. In manchen Ländern ist es heute noch so.

Aber wer kann uns noch beeinflussen?

PolitikerInnen können uns beeinflussen, indem sie Wahlwerbung machen. Auf Plakaten stehen nur ein paar Verbesserungsvorschläge. Deshalb sollte man sich noch genauer informieren, indem man zum Beispiel mit anderen Menschen spricht und ihre Meinung hört.

Auch JournalistInnen können uns manipulieren. Es werden nämlich oft nicht alle Informationen in Berichten gebracht, sondern nur solche, für die sich die jeweiligen Zeitungen oder Sender entscheiden. Manipuliert kann man auch durch Bilder werden.



Enes (11), Orhan (12), Christian (12), Luka (11), Estera (12)

Zum Beispiel werden Bilder oft bearbeitet und anders dargestellt, als sie in Wirklichkeit sind. Wenn das Bild wenig Farbe oder die Person einen unpassenden Gesichtsausdruck hat, wird es bearbeitet und dadurch verschönert. So kann man sehr leicht getäuscht werden. Auch Nachrichten können

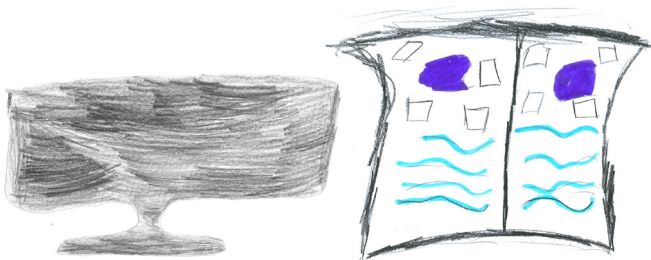


Ein Politiker stellt ein Wahlversprechen vor.



Ein Journalist interviewt eine Person.

GLEICHES THEMA - ANDERE DARSTELLUNG



Durch den Vergleich verschiedener Medien können wir uns selbst eine Meinung bilden

uns manipulieren, wenn sie übertreiben oder verschweigen. Manches wird schlimmer dargestellt, als es wirklich ist. Weitere Beispiele von Manipulation in den Medien könnt ihr in den folgenden Berichten lesen.

Wie kann man sich vor Manipulation schützen?

Man schützt sich, indem man viele Berichte liest bzw. anschaut. So kannst du dir dann deine eigene Meinung bilden und schauen, was wahr sein kann. Oft ist es so, dass die Berichte nicht immer stimmen. Sie werden anders formuliert und können daher falsch verstanden werden.

UNSERE NEUE TOLLE POLITIKERIN

Was haltet ihr von unserer neuen Politikerin?

Sie ist sehr verlässlich
und außerdem sehr
motiviert.

Die Politikerin ist eine
sehr freundliche Dame,
ehrlich ist sie auch.



Die tolle Politikerin namens Victoria.

Sie ist sehr geduldig und
arbeitet sehr fleißig. Sie
interessiert sich für die
Anliegen des Volks.

Victoria ist sehr sozial
und ist immer fair.

Ich glaube, sie kann
das Volk gut vertreten,
weil sie freundlich und
fleißig ist.

Wow, ich glaube sie
ist sehr intelligent
und kann meine
Meinung gut
vertreten.



Hier könnt Ihr sehen, was sich die
Leute denken könnten, wenn sie
nur diese Informationen in der
Zeitung lesen, im Fernsehen oder
Radio verfolgen oder im Internet
finden.



Wir haben eine Politikerin namens Victoria erfunden und sie gezeichnet. Danach haben wir lauter positive Eigenschaften über Victoria geschrieben, wie z. B. „motiviert, geduldig“, usw. Als Team haben wir uns dann überlegt, wie diese guten Eigenschaften die LeserInnen manipulieren und haben zwei Meinungen dazu verfasst. Dadurch, dass wir nur Gutes über Victoria wissen, glauben wir, dass alles an ihr super ist. Da es sich um eine Politikerin handelt, wird sie bestimmt gewählt, weil die Menschen nur eine Seite von ihr kennen. So etwas passiert öfters in Zeitungen, dass eine Person nur gut oder nur schlecht dargestellt wird.

Um mehr über Victoria zu erfahren, müssten wir uns mehrere Informationsquellen anschauen, und uns erst dann eine eigene Meinung bilden.



Amra (11), Ceren (10), Barbara (10),
Muslim (11), Erazem (10)

PRESSEFREIHEIT

Unsere Gruppe beschäftigt sich mit Pressefreiheit. Möchten sie mehr darüber wissen? Dann lesen Sie unseren Artikel durch!

In einem Land namens XENIA herrschte ein fürchterlicher Diktator, der nicht wollte, dass die Medien in diesem Land frei über Ereignisse berichten.

In XENIA war gerade ein Krieg ausgebrochen, und auch darüber durften keine Medien Informationen in Zeitungen, Fernsehen, Radio oder im Internet bringen.

Der Diktator hatte es keinem einzigen Reporter erlaubt, über den Konflikt in XENIA zu berichten. Wenn es auch nur einer wagte, wurde er wütend, und sperrte denjenigen für sehr lange Zeit ins Gefängnis.

Ohne Medien, die über Ereignisse berichten, weiß man nicht, was passiert, und dann kann man sich nicht vorbereiten und nicht helfen. Menschen, die nicht in der betroffenen Region leben, könnten in Gefahr geraten, sollten sie dieses Land besuchen ,ohne zu wissen, dass dies ein Kriegsgebiet ist.

Für das Volk ist es sehr wichtig, die nötigen Informationen zu erhalten: Erstens um am Laufenden zu bleiben, zweitens um seine eigenen Rechte zu kennen und um neue Gesetze einhalten zu können.

Die Bürger und Bürgerinnen von XENIA haben sich zusammengeschlossen und vor dem Diktator für



Protest für Pressefreiheit

Pressefreiheit protestiert.

Schließlich ließ sich der Diktator überreden und kam zur Vernunft. Er hat erkannt, dass es wichtig ist, sein Volk zu informieren und ließ aktuelle Nachrichten in den Medien (Radio, Fernsehen, Zeitung, Internet) erscheinen.



Konrad (11), Karolina (10), Michele (11), Kerstin (11), Rebeca (10), Sandra (12)

SCHRECKLICHER EINBRUCH IN EINER BANK!

Wir erklären euch, was eine Nachricht spannender macht.



Am Montag, den 1. Februar 2011, wurde ein **schrecklicher** Einbruch in einer Bank beobachtet. Es waren fünf **böse** Männer, und sie waren **schwer** bewaffnet. Man hörte **plötzlich** einen **lauten** Schuss. Ein junger Arbeiter wurde angeschossen und die Polizei kam **schnell**. Die Rettung wurde auch gerufen, und diese kümmerte sich um den **schwer** Verletzten. Die **maskierten** Täter verschwanden **sehr schnell** mit der Beute. Kurze Zeit später konnten die fünf Männer **dank einer sehr genauen Personenbeschreibung** festgenommen werden. Die fünf Freunde müssen **für 12 Jahre** hinter **geschlossenen** Gittern bleiben.

So eine ähnliche Nachricht findet man täglich in Zeitungen. Aber was macht diese so interessant? Wir haben bei unserem erfundenen Bericht Wörter verwendet, die wir fett gedruckt geschrieben haben. Wie ihr seht, sind es solche Wörter, die eine Nachricht spannender machen können. Sie stechen im Bericht hervor, weil sie Gefühle bei den LeserInnen wecken. Man kann sich dadurch besser ein Bild von dem Geschehen machen. Übertreibungen helfen, damit der Zeitungsartikel besser verkauft wird. Aber es ist nicht immer alles wirklich so dramatisch, wie es oft geschrieben wird. Deshalb ist es gut, wenn man unterschiedliche Zeitungen liest, damit man sich selbst eine Meinung dazu bilden kann.



Wir besprechen unseren Bericht.



Mustafa (10), Christian (11), Ivan (10), Marwa (11), Romana (11), Lea (11)

BILDER ERZÄHLEN UNS ALLES AUF DEN ERSTEN BLICK!

Oder doch nicht? In diesen Artikel kann man erkennen, wie uns Bilder beeinflussen!!!

In Zeitungen werden Bilder gezeigt, weil es für die Menschen oft interessanter ist, sich Bilder anzusehen als nur Texte zu lesen. Mit Bildern erscheint den LeserInnen ein Bericht oft glaubwürdiger, aber ein Bild ist kein Beweis. Manchmal erscheint uns ein manipuliertes Bild echter als das Original. Deshalb darf man nicht jedem Bild glauben! Man muss sich Bilder gut anschauen und auf Kleinigkeiten achten, manchmal entdeckt man dann kleine Fehler. (z. B. falsche Lichtreflektionen) Man sollte sich lieber mehrere Zeitungen anschauen, um einen guten Vergleich zu haben. Wir zeigen euch jetzt verschiedene Arten von Bildmanipulation:

KAUFT KLEIDUNG VON CHANEE! CHANEE MACHT SCHLANK!



2. Fotoretusche: Bei der Fotoretusche werden Menschen in Photoshop bearbeitet, z. B. schöner und schlanker gemacht, um Menschen zu beeinflussen und Produkte besser zu verkaufen.

HAT EMANUEL TOLLWUT?



4. Das Meuchelfoto: Ein Meuchelfoto ist ein Foto, wo jemand gerade ganz schlecht dargestellt wird, zum Beispiel beim Nasebohren, am Hinterteil kratzend, usw. Wer dieses Foto sieht, lässt sich beeinflussen und hat vielleicht automatisch eine schlechte Meinung von der Person.

LIVE AUS SAN FRANCISCO



1. Fotomontage: Bei einer Fotomontage wird eine Person vor einen Hintergrund gesetzt. Das macht man, damit der Bericht glaubwürdiger und spannender wirkt.

CHRISTIAN - IMMER GUT DRAUF!!!



3. Das gestellte Foto: Bei einem gestellten Foto wird der Person gesagt, wie er schauen oder was er tun soll. Und das entspricht nicht immer der Wahrheit. Diese Manipulation geschieht sehr oft und ist sehr schwer zu erkennen.



Julian (11), Belinda (12), Christian (13),
Jasmin (12), Emanuel (11)

MANIPULATION DURCH UMFRAGEN

**Wie kann man mit einer Umfrage manipulieren. Wir haben es uns überlegt und sogar ausprobiert.
Lest mehr in unserem Artikel.**

Umfragen können mir helfen, jemanden dazu zu bringen, dass er oder sie auch meiner Meinung ist. Dabei kommt es darauf an wen, wie, warum und was man fragt. Hier ein Beispiel dazu: Wissen sie, was eine Suggestivfrage ist? Nein? Wir erklären es. Eine Suggestivfrage ist eine Vorschlagsfrage. Das heißt, dass ein Vorschlag für die Antwort in der Frage bereits verpackt ist. Ob das funktioniert, wollten wir mit einer Umfrage auch ausprobieren.

Wir haben unsere Frage so aufgebaut: Zuerst haben wir die Menschen mit dem Satz „Wien ist von großer Architektur umgeben.“ informiert. Dann haben wir die Leute gefragt „Finden Sie nicht auch, dass Wien eine herrliche Stadt ist?“. Wir wollten, dass die Leute uns diesen Satz bestätigen. Und wir haben genau die Antworten bekommen, auf die wir aus waren. Unser Plan ist aufgegangen!

Doch wie kann man sich als Befragter vor so einer Manipulation schützen? Die beste Möglichkeit ist, dass man sagt: Ich kenne diesen Trick, sie wollen mich reinlegen. Als zweite Frage haben wir gestellt, ob die Leute wissen, was eine Suggestivfrage ist. Manche haben das gewusst.



Das sind zwei von uns befragte Personen.



Dieser Mann hat unsere Fragen beantwortet.



**Megzon (12), Malik (11), Umut (12),
Mustafa (11), Wares (12)**

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1ABC, KMS Aderklaaerstraße, Aderklaaerstraße 2, 1210
Wien

